



LEITBILD UND SCHULPROGRAMM DES BRACKWEDER GYMNASIUMS

abgestimmt und verabschiedet im Juni 2024



IMPRESSUM

Für die Erstellung des Leitbildes (2019-2022) und des Schulprogramms (2022-2024) sind folgende Personen im Rahmen der Steuergruppenarbeiten maßgeblich verantwortlich: Heike Bug, Olaf Dieckröger, Meike Friedrich Zander, Martin Goecke, Wolfgang Horstmann, Dieter Kinkelbur, Ulrike Löchter, Marcus Meyer, Nadja Schmidt, Christine Schütte, André Schwengelbeck, Miriam Tepsaße, Tobias Welz, Christina Wirausky.

Herauszuheben ist die inhaltliche Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft, z.B. an den Pädagogischen Tagen vom 18.11.2021, 21.02.2023, 06.09.2023, den verschiedenen offenen Schulentwicklungsgruppentreffen 2021-2023, dem Elterncafé Zukunftswerkstatt am 26.09.2023 und der allgemeinen Zukunftswerkstatt am 27.09.2023.

Im Namen der Steuergruppe zur Schulprogrammerstellung 2022-2024 danken wir allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und ihr Engagement in den letzten Jahren.

Inhalt

1. Vorwort	1
2. Leitbild des Brackweder Gymnasiums – Visualisierung	3
3. Leitbegriffe, Leitziele, Leitsätze und Umsetzungen der Schule	4
Vielfalt nutzen.....	4
Werte erleben und leben.....	6
Entwicklungsräume entfalten.....	8
Aneinander wachsen	10
Wertschätzende Atmosphäre pflegen	12
Miteinander gestalten	14
Reflektiert digital.....	16

1. Vorwort

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft des Brackweder Gymnasiums (BwG)) entwickelten gemeinsam, in einem mehrjährigen Arbeitsprozess das Leitbild unserer Schule und das daraus resultierende Schulprogramm. Dies verdeutlicht ihren verbindlichen Charakter für uns alle. Beide dienen uns als Standortbestimmung, Qualitätsmaßstab und Perspektive für die weitere Schulentwicklung.

Das BwG versteht sich als lernende Organisation. Unserem Anspruch an eine kontinuierliche schulische Qualitätsentwicklung möchten wir durch die Beteiligung aller schulischen Gruppen gerecht werden. So überprüfen und aktualisieren diese in einem regelmäßigen Evaluationsverfahren unser Schulprogramm, damit wir unsere Schule *Miteinander gestalten* und an die Erfordernisse einer komplexen und dynamischen Zukunft anpassen. Seit seiner Gründung 1963 ist das Brackweder Gymnasium unverzichtbarer Bestandteil des Stadtteils und das einzige städtische Gymnasium im Bielefelder Süden. Es fungiert als lebendiger Akteur im kulturellen, wissenschaftlichen und sportlichen Leben Brackwedes. Unser dreizügiges Gymnasium ist mit rund 700 Schülerinnen und Schülern, ca. 60 Lehrenden sowie etwa 20 weiteren Mitarbeitenden das kleinste Gymnasium Bielefelds und zeichnet sich besonders durch seine familiäre Atmosphäre und kurze Kommunikationswege aus. Unsere *wertschätzende Atmosphäre* zu pflegen und zu bewahren ist für uns Verpflichtung und Anliegen.

Im Mittelpunkt des Lernens und Lehrens am BwG steht unser Anspruch an die hohe fachliche und didaktische Qualität des gymnasialen Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote. Dadurch gewährleisten wir eine optimale Vorbereitung unserer Schüler*innen auf das Studium und die Berufswelt. Uns ist es besonders wichtig, individuelle *Entwicklungsräume* zu *entfalten* und unseren Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit zu leisten. Unser Handeln steht auf der festen Basis unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung mit ihrem Eintreten für Pluralität und gelebte Toleranz.

Als Schule sind wir ein aktiv gestaltender Teil einer globalen Welt, in der wir uns unserer Verantwortung für Nachhaltigkeit, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt bewusst stellen. Wir sorgen dafür, dass alle Mitglieder der Schulgemeinschaft am Brackweder Gymnasium *Werte erleben und leben*.

Sowohl regionale Vernetzung als auch internationale Kontakte, sowohl Verankerung in Traditionen als auch Bereitschaft zu Öffnung für innovatives Denken sind die Eckpfeiler unseres pädagogischen Arbeitens. Die technischen Möglichkeiten der Bildungsgegenwart nutzen wir überlegt und haben den Anspruch, auf der Höhe der aktuellen Entwicklungen schulische Arbeit *reflektiert digital* zu gestalten.

Mit all unserer Kraft setzen wir uns dafür ein, dass an unserer Schule ein Klima herrscht, das die Vielfalt unserer Erfahrungen und Hintergründe wertschätzt, diskriminierungs-freies Lernen und Leben erfahrbar macht und einen offenen und friedlichen Dialog aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft miteinander fördert. *Vielfalt zu nutzen*, heißt für uns, ein Beispiel für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu sein.

Für die Schulgemeinschaft im Juni 2024


Heike Bug
Schulleiterin


Kathrin Kroß
Vorsitzende der Schulpflegschaft


Sabah Narmo
Schüler*innensprecher

2. Leitbild des Brackweder Gymnasiums – Visualisierung



3. Leitbegriffe, Leitziele, Leitsätze und Umsetzungen der Schule

Vielfalt nutzen

Wir stehen für ein weltoffenes Schulleben und nutzen Vielfalt als Ressource

Unsere Ziele:

- **Wir setzen uns respektvoll mit unterschiedlichen Lebenskonzepten und -stilen aller am Schulleben Beteiligter hinsichtlich der Heterogenität von Geschlechtern, Kulturen, Religionen etc. auseinander.**
- **Wir tragen dazu bei, Stereotype und Vorurteile abzubauen und befördern Urteilsfähigkeit.**
- **Wir nutzen die unterschiedlichen Potentiale unserer multikulturellen Schulgemeinschaft.**
- **Wir verstehen Mehrsprachigkeit als Ressource und bieten die Möglichkeit zur Einbringung.**
- **Wir setzen uns für gendersensibles Denken ein.**
- **Wir leben eine inklusive Haltung an unserer Schule.**

Unsere Umsetzung:

- Kulturbetonte Fahrten finden in der Jahrgangsstufe 8/9 (Schüler*innenaustausch mit Enniskillen), der EF (nach Rom) und im Rahmen der Studienfahrt der Q1 statt.
- Bausteine des Sozialen Lernens zum Umgang mit Heterogenität und zur Förderung von Akzeptanz werden nach Möglichkeit in allen Jahrgängen durchgeführt. Hierzu zählen die Willkommens- und Teamtage des fünften Jahrgangs, die Orientierungsstunden in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 und das Projekt „Surfen mit SIN(N)“.
- Zur Unterstützung aller am Schulleben Beteiligter (Schüler*innen, Lehrer*Innen und Eltern) steht ein zertifiziertes Beratungslehrerteam zur Verfügung, das bei Bedarf auch Kontakt zu außerschulischen Beratungsstellen vermittelt.
- Die jährliche Gedenkstättenfahrt (z.B. nach Buchenwald) befähigt zur intensiven Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Menschenfeindlichkeit.

- Im Anschluss an ihre Ausbildung bieten Sporthelfer*innen eigenständig eine Vielzahl von AGs an.
- Um die sprachliche Kompetenz in den modernen Fremdsprachen zu fördern, bereiten wir Schülerinnen auf die Teilnahme an Wettbewerben (Englisch: Big Challenge) und standardisierten Sprachprüfung (Französisch: DELF) vor.
- In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden Schülerinnen mit Migrationsgeschichte durch zusätzliche Angebote in Deutsch gefördert.
- Die Stundenplangestaltung nimmt Rücksicht auf die herkunftssprachlichen Unterricht und die Zentralen Sprachkurse der Stadt Bielefeld.
- In schulischen Dokumenten nutzen wir zunehmend gendersensible Schreibweisen (z.B. den Stern in diesem Dokument)
- Die Schule fördert durch die Beteiligung am jährlichen Boys' and Girls' Day Perspektivwechsel.
- Im MINT-Bereich findet intensive Mädchenförderung statt.
- Unsere Internationalen Klassen sind fester Bestandteil unserer Schule und sind in alle Aktivitäten eingebunden.
- Ein Sonderpädagoge und eine MPT (Multiprofessionelle Teamkraft) unterstützen unsere Schüler*innen mit Förderbedarf sowohl im zielgleichen als auch zieldifferenten Gemeinsamen Lernen.
- Regelmäßig besuchen Gastschüler*innen aus anderen Staaten das Brackweder Gymnasium.

Unsere Perspektiven:

- Im Rahmen des Projektes „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ nutzen wir verstärkt die Einbindung außerschulischer Partner, wie z.B. dem kommunalen Integrationszentrum und dem Welthaus.
- Zusammen mit Eltern und Schüler*innen erstellen wir gemeinsam einen interkulturellen Schulkalender mit den wichtigsten Feiertagen der Schulgemeinschaft. Dieser wird bei der Planung schulischen Lebens herangezogen.
- Auf schulischen Veranstaltungen bringt sich die Schulgemeinschaft mit Ständen und Aktionen zu unterschiedlichen Kulturen ein.
- Wir nutzen die in der Mittelstufe bereits etablierten Projekte auf dem Weg hin zu einer diskriminierungsfreien Schule.

Werte erleben und leben

Wir leben Werte eines sozialen Miteinanders in der Schule und stärken so verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln als Mitglieder einer globalen Gesellschaft.

Unsere Ziele:

- **Wir reflektieren Regeln und Wertentscheidungen im Schulleben, im Unterricht, in Projekten und in außerunterrichtlichen Handlungszusammenhängen.**
- **Wir fördern das soziale Zusammenleben aller an der Schule Beteiligter auch über Unterrichtsinhalte hinaus.**
- **Wir schützen Ressourcen und setzen uns für Nachhaltigkeit ein.**
- **Wir gestalten Kommunikationssituationen fair und nachvollziehbar ohne jegliche Form von Diskriminierung und Herabsetzung.**
- **Wir stärken die Vernetzung der Fächer in Bezug auf Werteerziehung.**

Unsere Umsetzung:

- Alle Schüler*innen ab Jahrgang 7 nehmen an der Juniorwahl teil, die von der Fachschaft Wirtschaft/Politik organisiert wird.
- In der Schule gibt es ein bewährtes Trainingsraumkonzept, das Verbindlichkeiten zur Regeleinhaltung im Unterricht schafft und diese transparent, fair und reflektiert einübt.
- Jedes Jahr lassen wir Sporthelfer*innen ausbilden, die bei zahlreichen Veranstaltungen Verantwortung übernehmen.
- Alle Schüler*innen haben durch das Konzept der offenen SV die Möglichkeit die Schule mitzugestalten.
- Die Schulgemeinschaft ehrt besondere schulische und außerschulische Leistungen anerkennend, unter anderem in der jährlichen Schuljahresabschlussfeier.
- Alle 5. Klassen erhalten in den ersten Schulwochen ein angeleitetes Teamtraining zur Förderung der Klassengemeinschaft.
- Das soziale Miteinander wird durch das Konzept von „Lions Quest“ in den wöchentlichen Orientierungsstunden der Klassen 5 bis 7 gestärkt.
- Das innerschulische Nachhilfe-Konzept „Schüler fördern Schüler“ unterstützt Schüler*innen und fördert jahrgangsübergreifend das soziale Zusammenleben.

- Streitschlichter*innen werden ausgebildet, um bei Konflikten zu moderieren.
- Die Schüler*innen der fünften Klassen werden durch Paten aus der Mittelstufe unterstützt.
- Ausgebildete Schulsanitäter*innen sind bei gesundheitlichen Problemen einsatzbereit und betreuen Schüler*innen u.a. im Schulsanitätsraum.
- Soziales Engagement wird durch den jährlichen „Help Out Day“ und die Teilnahme am Projekt „Sauberes Brackwede“ gelebt.
- Wir führen in regelmäßigen Abständen eine Projektwoche zu Themen der Nachhaltigkeit und jährlich das Projekt „Stadtradeln“ durch.
- Zur Vermeidung von Müll stehen Wasserspender im Schulgebäude zur Verfügung.
- Die Schule besitzt einen von einer AG gepflegten Schulgarten als Lernort.
- Eine Energiespar- und eine Klima-AG sowie Photovoltaik-Anlagen tragen zur Nachhaltigkeit bei.
- Die Streitschlichter*innen helfen dabei, Konfliktsituationen zu deeskalieren und zu reflektieren.

Unsere Perspektiven:

- Wir stärken Aspekte nachhaltiger Schulentwicklungen (z.B. mittels eines verbindlichen jährlichen Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit im Klassenverband).
- Wir setzen uns dafür beim Schulträger ein, dass Gebäude und Gelände an die Herausforderungen der Klimaerwärmung angepasst werden (sind beispielsweise Flächenentsiegelungen und Fassadenbegrünungen möglich?), dabei wirken die AGs „Dream green“, „Schulgarten“ und „Nachhaltigkeit“ bei den Planungen mit.
- Wir entwickeln den bewussten Umgang mit Ressourcen, Materialien und der Ausstattung unserer Schule weiter.

Entwicklungsräume entfalten

Wir verstehen Lehren und Lernen als Entwicklungsraum, in dem in kooperativem Miteinander Potentiale entdeckt und entwickelt, Stärken ausgebaut und Leistungen gefördert werden.

Unsere Ziele:

- **Uns ist ein breites Spektrum an unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten wichtig, um unseren Schülern: innen die Möglichkeit zu geben sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren und ihre Potenziale und Talente zu entdecken.**
- **Wir fördern eine nachhaltige Lernhaltung, so dass der individuell optimale Bildungsabschluss ermöglicht wird.**
- **Wir legen Wert auf gemeinsame, fest im Schuljahr verankerte Projekte und Veranstaltungen, um die Identifikation mit der Schule als Gemeinschaft zu schaffen und sie in der Öffentlichkeit zu präsentieren.**
- **Wir pflegen eine enge Kooperation mit außerschulischen Partnern in OWL und bauen diese weiter aus.**

Unsere Umsetzung:

- Im Rahmen der Wahl der zweiten Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 7 werden verlässlich drei verschiedene Sprachenkurse (Französisch, Latein, Spanisch) eingerichtet.
- Im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 9/10 bieten wir ein besonders breites Angebot, um den Schüler*innen zu ermöglichen, ihre Interessen durch ihre gesamte Schullaufbahn hindurch zu erproben und zu verfolgen.
- Wir bieten unseren Lernenden eine Vielzahl an kulturell, naturwissenschaftlich und sportlich orientierten AGs.
- Das Angebot an Leistungskursen umfasst insbesondere alle Gesellschaftswissenschaften und den naturwissenschaftlichen Bereich.
- MINT-Fächer, die in einem Jahrgang nicht als Leistungskurse angeboten werden, können als fächerübergreifender Projektkurs angeboten werden.
- Das Brackweder Gymnasium ist als MINT-freundliche Schule NRW zertifiziert.
- Als wichtiger Bestandteil unseres MINT-Unterrichts begleiten wir unsere Lernenden u.a. zu Experimentiertagen an der Universität Bielefeld, um ihnen direkte Einblicke in die Wissenschaften zu ermöglichen.

- Mit dem LIZ bieten wir unseren Schüler*innen einen (Selbst-)Lern- und Arbeitsraum mit Bibliotheks- und Computerzugang.
- Wir unterstützen unsere Schüler*innen in ihrer politischen Meinungsbildung durch die Ausrichtung von Jugendwahlen, *Aufklärung über die politischen Parteien und regelmäßige Parlamentsbesuche*.
- Wir fördern und fordern unsere Schüler*innen in ihrem Lernprozess durch ein schul-internes Nachhilfeprojekt („Schüler fördern Schüler“).
- Wir bieten unseren Schüler*innen kulturelle Angebote mit der Möglichkeit einer öffentlichen Präsentation, etwa bei Schulmusicals, Aufführungen des Literaturkurses, den Veranstaltungen zur zweijährigen Projektwoche, dem Weihnachts-singen, Auftritten auf dem Brackweder Weihnachtsmarkt, dem Tag der offenen Tür, der Schuljahresabschlussveranstaltung und von vielen weiteren Aktionen.
- Mit MuKuTex bieten wir in der 6. Jahrgangsstufe ein klassen- und fächerübergreifendes Projekt für alle Schüler*innen an
- Am Brackweder Gymnasium pflegen wir eine ausgeprägte Wettbewerbskultur-insbesondere in den MINT-Fächern- und betreuen unsere Lernenden bei der Teilnahme und öffentlichen Präsentationen (u.a. „Jugend forscht“).
- Unsere Klassen- und Stufenfahrten sind thematisch orientiert und haben in der Erprobungsstufe einen Schwerpunkt im sozialen Lernen, im Jahrgang 8 einen sportlichen Schwerpunkt und in den höheren Jahrgängen eine sprachlich bzw. historisch-kulturelle Ausrichtung.
- Wir bieten unseren Schüler*innen seit über 40 Jahren die Möglichkeit von kulturellen und sprachlichen Erfahrungen im Rahmen des Schüleraustauschs mit unserer Partnerschule in Enniskillen (Nordirland).
- Wir führen eine enge Kooperation mit standortnahen Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen, um unseren Lernenden die Möglichkeit zu bieten, ihr schulisches Wissen außerschulisch vertiefen zu können.
- Das Brackweder Gymnasium ist zertifiziertes Mitglied im Verein experiMINT.ev.

Unsere Perspektiven:

- Wir bauen die Zusammenarbeit mit weiteren externen Partnern im Stadtteil und der Region aus, so stärken wir etwa die Kooperation mit der Sternwarte e.V.
- Wir erhöhen die Angebote für leistungsstarke Schüler*innen und machen diese im Schulalltag u.a. durch den Ausbau unserer Anerkennungskultur sichtbarer.

Aneinander wachsen

Wir unterstützen uns durch eine gegenseitige Feedback- und Beratungskultur.

Unsere Ziele:

- **Wir nutzen eine Vielzahl an regelmäßigen formellen und informellen Beratungsformen.**
- **Wir binden unsere Schulberatung in ein Netzwerk verschiedener regionaler Beratungsstellen ein.**
- **Wir unterstützen uns in unserer professionellen und persönlichen Entwicklung.**
- **Wir stärken uns als Team und helfen uns gegenseitig.**
- **Wir begreifen Feedback als wichtige Chance zur individuellen Förderung von Lernprozessen und Unterrichtsentwicklung. Wir grenzen dieses explizit von Situationen der Leistungsbewertung ab.**

Unsere Umsetzung:

- Zu den regelmäßigen Beratungsformen gehören: Laufbahnberatung Oberstufe, Schüler*innen-/Elternsprechtage, Pädagogische Konferenzen in allen Klassenstufen, Beratung durch Lehrer*innenrat, Beratungslehrer*innen.
- Wir kooperieren eng mit der regionalen Schulberatungsstelle, sowohl in Bezug auf individuelle Belange der Schüler*innen und Lehrkräfte als auch in Bezug auf das Kollegium als Ganzes.
- Wir führen Projekte zur Persönlichkeitsstärkung im Rahmen des Präventionskonzeptes durch.
- Wir fördern wissenschaftsorientiertes Arbeiten, z.B. bei der Facharbeitsvorbereitung in der Oberstufe.
- Wir führen Methodenlernen im Rahmen der wöchentlichen Orientierungsstunden in den Jahrgangsstufen 5 bis 7 durch.
- Das Kollegium unterstützt Praktikant*innen und Lehramtsanwärter*innen durch eine etablierte Willkommenskultur in ihrer Ausbildung.
- In den Jahrgängen 5 und EF werden Teamtage in der Klassengemeinschaft/Jahrgangsstufe durchgeführt.

- Um den Zusammenhalt der Schüler*innenschaft zu pflegen, werden im Jahrgang 7 Paten für die neuen Klassen 5 und im Anschluss daran im Jahrgang 8 Streitschlichter*innen ausgebildet, die beim Umgang mit Konflikten unterstützen.
- Wir erleichtern den Grundschulern*innen den Übergang in die weiterführende Schule, indem wir den Kontakt zu den Grundschulen (Kennenlernnachmittag, Willkommenswoche, Grundschullehrer*innensprechtag) pflegen.
- Mit Vertiefungsangeboten in Mathematik, Englisch und Deutsch in der Einführungsphase und Hospitationswochen am Ende der 10. Klasse unterstützen wir den Übergang von Realschülern*innen oder Schulformwechslern anderer Schulformen in die gymnasiale Oberstufe.
- Bei Übergängen innerhalb der Schule führen wir Übergangsgespräche ergänzt durch pädagogische Konferenzen durch.
- Wir haben ein durchgängiges und vielfältiges Konzept zur Berufswahlorientierung.

Unsere Perspektiven:

- Das Brackweder Gymnasium setzt sich beim Schulträger nachdrücklich dafür ein, dass die Schulsozialarbeit an der Schule weiter ausgebaut wird.
- Feedbackinstrumente werden zur Evaluation und Überarbeitung des Unterrichts, schulischer Veranstaltungen und der Schulentwicklung genutzt. Schüler*innen und Lehrer*innen erarbeiten im Rahmen einer Arbeitsgruppe gemeinsam ein geeignetes Feedbackkonzept, um gegenseitige Rückmeldungen zu institutionalisieren.
- Wir erarbeiten ein Konzept, um noch regelmäßiger individuelle Rückmeldungen zur Lern- und Entwicklungssituation der Schüler*innen zu geben und nehmen ein solches Vorgehen in unser schulisches Leistungsbewertungskonzept auf.

Wertschätzende Atmosphäre pflegen

**Wir pflegen eine Kultur der Wertschätzung gegenüber uns und der Gemeinschaft.
Wir fördern ganzheitlich im Sinne eines lebenslangen Lernens.**

Unsere Ziele:

- **Wir pflegen ein wertschätzendes Miteinander, das von Respekt und Toleranz geprägt ist. Wir zeichnen besondere Leistungen und soziales Engagement aus.**
- **Wir verstehen Schule als Ort der Sicherheit, in dem ein konstruktives Lernumfeld geschaffen wird. Wir arbeiten in einer angstfreien Atmosphäre, in der wir Fehler als Chance für das Lernen und die Persönlichkeitsentwicklung begreifen.**
- **Wir ermöglichen die Förderung eines umfassenden Gesundheitsverständnisses durch unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote und durch gesundheitsfördernde Bedingungen im Schulalltag.**
- **Unser Begriff von gesunder Schule umfasst die physische und psychische Gesundheit.**

Unsere Umsetzung:

- Wir zeichnen besondere Leistungen und soziales Engagement (z.B. Sporthelfer*innen, Schülerzeitung, SV, Schulsanitäter*innen, Streitschlichter*innen, Paten*innen, Theaterscouts) als wertvollen Beitrag für die Schulgemeinschaft öffentlich aus (Besten-Ehrung am Schuljahresende, BWG-Team, Homepage, Tageszeitung, Vitrinen, etc.).
- Wir fördern im Rahmen der Klassenleitungsstunden, durch Teamtage in der fünften Klasse, das „Fit-for-Life-Projekt“ in der Einführungsphase sowie durch Klassenfahrten und Wandertage einen wertschätzenden und teamorientierten Umgang miteinander.
- Unser Konzept des Sozialen Lernens beinhaltet regelmäßige Projekte zur Vorbeugung von (Cyber-)Mobbing.
- Jährlich ausgebildete Streitschlichter*innen unterstützen frühzeitig und angstfrei bei der Beilegung von entstehenden Konflikten.
- Im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 9/10 stehen Unterrichtsangebote zur Gesundheitsförderung zur Wahl.
- In den Jahrgangsstufen 7-10 werden für alle Schüler*innen verschiedene Projekte (Suchtprävention, Ernährungsberatung) zur Gesundheitsförderung angeboten.

- Alle Schüler*innen haben die Möglichkeit im Rahmen der „bewegten Pause“, Spiel und Sportgeräte auszuleihen und diese zu nutzen.
- Unsere Schule bietet durch das großzügige Außengelände viele Rückzugsmöglichkeiten und Grünflächen, so dass Pausen in Ruhe oder in Bewegung verbracht werden können.
- Wir legen Wert auf eine verlässliche und konzeptionell verankerte psycho-soziale Beratung durch ein ausgebildetes Team von Beratungslehrern*innen.
- Wir arbeiten eng mit der Schulberatungsstelle Bielefeld und weiteren örtlichen Beratungsstellen zusammen.

Unsere Perspektiven:

- Lehrer*innen und Schüler*innen wird die Möglichkeit zur gemeinsamen lernförderlichen Schulraumgestaltung gegeben. In diesem Zusammenhang wird z.B. die Möglichkeit zur Umsetzung eines Lehrer*innenraumkonzeptes oder eines erweiterten Fachraumkonzeptes intensiv geprüft.
- Orientiert an den Kriterien des Siegels zur „Gesunden Schule“ bauen wir die Angebote einer gesunden Schule in den nächsten Jahren deutlich aus.
- Wir bauen unsere außerunterrichtlichen Angebote (etwa Lesungen, Beratungen...) für Eltern und Schüler*innen aus.

Miteinander gestalten

Wir begreifen Transparenz als Chance, um Schule zu entwickeln sowie Beteiligung anzuregen und zu stärken.

Unsere Ziele:

- **Wir legen Wert auf Transparenz bei der Gremienarbeit und bei Arbeitsprozessen in der Schule.**
- **Wir sorgen für eine offene und zuverlässige Kommunikation zwischen Eltern, Schülern*innen und Lehrer*innen.**
- **Wir schaffen Zeit für politische Bildung und machen Demokratie erlebbar.**
- **Wir unterstützen das ehrenamtliche Engagement unserer SchülerInnen.**
- **Wir fördern Mitbestimmung und Mitgestaltung auf verschiedenen Ebenen.**

Unsere Umsetzung:

- Alle Teile der Schulgemeinschaft arbeiten in den verschiedenen Gremien (Elternpflegschaft, Schulkonferenz, Fachkonferenzen) vertrauensvoll zusammen. Wir fördern die Beteiligung von Eltern und Schüler*innen an der schulischen Entwicklungsarbeit.
- Die Lehrer*innen und die Schulverwaltung schaffen durch die Veröffentlichungen unseres Geschäftsverteilungsplanes (mit Organigramm), des digitalen Stunden- und Vertretungsplanes (mit Lerninhalten und zumeist auch Hausaufgaben) und der schulinternen Lehrpläne Transparenz über die Schul- und Unterrichtsorganisation.
- Der Informationsaustausch der gesamten Schulgemeinschaft ist durch verschiedenartige Kommunikationswege (E-Mail-Verteiler, Lernplattformen, Schulplaner) sichergestellt.
- Mit der Teilnahme am Wettbewerb „Jugend debattiert“ und dem Projekt „Juniorwahl“ sowie Exkursionen zum Landtag (Jg. 10) und Bundestag (Q1) fördern wir das Demokratie-Verständnis der Schüler*innen.
- Durch verschiedene Aktionen („Help Out Day“, „Sauberes Brackwede“), Ausbildungsprogramme (Sporthelfer*innen, Schulsanitäter*innen, Patenschaften für 5. Klassen, Streitschlichter*innen...) und Projekte („Schüler*innen fördern Grundschüler*innen“, Schüler*innen in der AG- Leitung, „Schüler fördern Schüler“) führen wir unsere Schüler*innen an ehrenamtliches Engagement heran.

- Durch ein offenes SV-Konzept können sich alle interessierten Schüler*innen an der Gestaltung des Schullebens beteiligen.
- Der Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen (vffe) unterstützt die Schule verlässlich sowohl finanziell als auch ideell (Aufbau und Pflege eines Ehemaligennetzwerkes) in hohem Maße.

Unsere Perspektiven:

- Wir entwickeln aufeinander bezogene Raum- und Unterrichtskonzepte, die selbstgesteuertes und individualisiertes Lernen fördern und die Perspektiven der Lernenden und Lehrenden zusammenführen.
- Wir etablieren vertiefend zu den bisherigen Strukturen erweiterte institutionelle Mitwirkungsmöglichkeiten für die Schülerschaft (z. B. Klassenräte, Jahrgangsräte, Schulparlament), um die Verbindlichkeit der Schüler*innenmitwirkung zu erhöhen.

Reflektiert digital

Wir verstehen uns als Teil der modernen digitalen Welt und begleiten die Veränderungen der Gesellschaft im Kontext der Digitalisierung, um chancengleiche und reflektierte Teilhabe am digitalen Leben zu gewährleisten.

Unsere Ziele:

Das regelmäßig aktualisierte Medienkonzept informiert die Schulgemeinschaft über die schulorganisatorischen und unterrichtlichen Rahmenbedingungen in Bezug auf das digitale Lernen und Lehren am Brackweder Gymnasium. Alle hier formulierten Leitziele finden eine Verankerung im Medienkonzept.

- **Wir bereiten die Schulgemeinschaft auf die Veränderungen der Gesellschaft im Rahmen der Digitalisierung vor.**
- **Wir sensibilisieren für Chancen und Risiken in Bezug auf digitale Medien.**
- **Wir setzen uns für Selbstverantwortung und Urteilsfähigkeit bei der Nutzung digitaler Medien ein.**
- **Wir wollen die digitalen Medien bewusst nutzen, um auch digital unterschiedliche Lernzugänge anzubieten.**
- **Wir setzen uns für die Chancengleichheit im Rahmen einer digitalen Grundausbildung ein.**

Unsere Umsetzung:

- **Alle Schüler*innen und Eltern der Erprobungsstufe haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Projektes „Surfen mit Sinn“ in Kooperation mit dem Verein EigenSinn e.V. über die Gefahren und Risiken bei der Nutzung digitaler Medien zu informieren.**
- **Die 2020 beschlossene Handy- und die 2022 abgestimmte BYOD-Nutzungsordnung schaffen verlässliche Rahmenbedingungen für die Anwendung der Schüler*innen-Endgeräte in der Schule.**
- **Alle Lehrer*innen bilden sich regelmäßig über verschiedene Fortbildungsangebote weiter, um der fortschreitenden Veränderung der Gesellschaft im Rahmen des digitalen Wandels zeitgemäß begegnen zu können.**
- **Alle Teile der Schulgemeinschaft erhalten die Möglichkeit, sich über Unterrichtsinhalte und Veränderungen im Stundenplan über Untis bzw. WebUntis zu informieren.**

- Alle Lehrer*innen nutzen die erworbene Medienkompetenz, um ein breiteres Angebot unterschiedlicher Lernzugänge anbieten zu können.
- Das Medienkonzept wird jährlich aktualisiert und abgestimmt.
- Alle Schüler*innen erhalten durch den per Umlage finanzierten Zugang zu MS-Office, die WLAN- Nutzungsmöglichkeiten und die Leih-iPads die Möglichkeit zu chancengleicher digitaler Teilhabe.
- Alle Schüler*innen können in Krisensituationen bei Bedarf Leihgeräte von der Schule zur Verfügung gestellt bekommen.

Unsere Perspektiven:

- Die Chancen und Risiken künstlicher Intelligenz werden im Unterricht und in Projekten aufgezeigt und kritisch hinterfragt.
- Wie im Fortbildungskonzept vorgesehen, bildet sich das Kollegium regelmäßig in verschiedenen Formaten (u.a. Pädagogische Tage, schulinterne Mini-Fortbildungen, externe Anbieter) zu digitalen Themen und über neue Entwicklungen und praktische Anwendungen der Digitalisierung fort